



Stellenausschreibung

Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in - Internationales
DFG-Graduiertenkolleg 2560 "Baltic Peripeties" 25/E19

Universität Greifswald, 16.12.2025 | Bewerbungsfrist: 15.01.2026

Am **Internationalen DFG-Graduiertenkolleg 2560 "Baltic Peripeties. Narratives of Reformation, Revolutions and Catastrophes"** an der Philosophischen Fakultät der Universität Greifswald ist vorbehaltlich haushaltsrechtlicher Regelungen voraussichtlich zum **01.04.2026 für die Dauer von zwei Jahren** eine Stelle als vollzeitbeschäftigte*r

wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in

zu besetzen. Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 13 TV-L Wissenschaft. Die Stelle ist teilzeitgeeignet.

Der*die wissenschaftliche Mitarbeiter*in verfolgt ein eigenständiges Forschungsprojekt zu aktuellen Entwicklungen im Ostseeraum, das in den Bereichen Vergleichende Politikwissenschaft oder Public Opinion verortet ist. Die Stelle dient der Qualifizierung in der zweiten Qualifikationsphase. Das Forschungsvorhaben wird im Rahmen des Internationalen Graduiertenkolleg "Baltic Peripeties" bearbeitet. Der interdisziplinäre Forschungsverbund ist an der Universität Greifswald, der NTNU Trondheim und der Universität Tartu angesiedelt und bringt Forschende der Politikwissenschaft, Geschichtswissenschaft, Literatur- und Medienwissenschaften, Linguistik und Philosophie über alle Karrierestufen hinweg zusammen. Das Kolleg untersucht Narrative von Veränderung und Wandel in der Ostseeraumregion und nimmt dabei unter anderem politische Wendepunkte und Krisen in den Blick. Weitere Informationen über das Forschungsprogramm finden Sie auf der Website <https://peripeties.uni-greifswald.de/>. Einschlägige Forschungsprojekte sollten folgende Eigenschaften aufweisen:

- Bezug auf einen oder mehrere der folgenden Forschungsschwerpunkte: Parteien, Parlamentarismus, Regierungen, Wahlen, Wähler*innen, Repräsentation, politische Einstellungen, öffentliche Meinung oder europäische Integration
- Fördern des Verständnisses gradueller oder abrupter Veränderungen der politischen Landschaften im Ostseeraum
- empirische Ausrichtung, vorzugsweise ein quantitativer oder Mixed-Methods-Ansatz
- Untersuchung der Ostseeraumregion in ihrer Gesamtheit oder von einem Land oder mehreren Ländern des Ostseeraums

Arbeitsaufgaben:

- Aktive Teilnahme am Forschungsverbund; dazu gehört die Präsentation des eigenen Forschungsprojekts an allen drei beteiligten Universitäten, der Besuch von Vorträgen der Vorlesungsreihe, die Beteiligung an der Organisation interdisziplinärer Veranstaltungen, die Beteiligung an der Organisation von und Teilnahme an Lesegruppen und Veranstaltungen des Qualifikationsprogramms in Greifswald
- Präsentationen des eigenen Forschungsprojekts auf internationalen Konferenzen (Reisemittel werden bereitgestellt) und Publikation von Forschungsergebnissen in international anerkannten Peer-Reviewed Journals

- Forschungsaufenthalte in Tartu und/oder Trondheim von bis zu vier Monaten (ausdrücklich erwünscht und über das Kolleg finanziert)
- Austausch und Zusammenarbeit mit Piret Ein (Universität Tartu), Corinna Kröber (Universität Greifswald) und/oder Jochen Müller (Universität Greifswald), die im Supervisory Board des Graduiertenkollegs die Politikwissenschaft vertreten
- Die Stelle dient der Qualifizierung in der zweiten Qualifikationsphase; es werden Aufgaben übertragen, die der Vorbereitung einer Habilitation oder einer vergleichbaren Qualifikation förderlich sind

Einstellungsvoraussetzungen:

- Eine zum Zeitpunkt der Einstellung erfolgreich abgeschlossene Promotion in Politikwissenschaft oder einem verwandten Fach
- Ein geplantes Forschungsprojekt, das den oben genannten Anforderungen entspricht
- Exzellente Kenntnisse sozialwissenschaftlicher Methoden (quantitativ und/oder qualitativ) und deren Anwendung
- Hervorragende Englischkenntnisse in Wort und Schrift (C1)

Erwünscht:

- Erste wissenschaftliche Veröffentlichungen oder nachweislich weit fortgeschrittene Publikationsprojekte
- Ein für die Ausrichtung des Forschungsverbunds anschlussfähiger Forschungsfokus
- Analytisches Denkvermögen, Erfahrung in internationalen Arbeitsumfeldern und Teamfähigkeit

Diese Ausschreibung richtet sich an alle Personen unabhängig von ihrem Geschlecht. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Gemäß § 68 Abs. 3 PersVG M-V erfolgt die Beteiligung des Personalrats in Personalangelegenheiten des wissenschaftlichen/künstlerischen Personals nur auf Antrag.

Kosten, die Ihnen im Rahmen des Bewerbungsverfahrens entstehen, können vom Land Mecklenburg-Vorpommern leider nicht übernommen werden.

Wir weisen darauf hin, dass die Einreichung der Bewerbung eine datenschutzrechtliche Einwilligung in die Verarbeitung Ihrer Bewerberdaten durch uns darstellt. Näheres zur Rechtsgrundlage und Datenverwendung finden Sie [hier](#).

Die Bewerbungsunterlagen sollten folgende Dokumente umfassen: **Anschriften, Lebenslauf** und eine maximal **dreiseitige Projektbeschreibung des geplanten Forschungsvorhabens**. Bitte geben Sie in Ihrer Bewerbung auch Ihre **Pläne für einen Forschungsaufenthalt an einer oder beiden der Partnerinstitutionen** an. Bewerber*innen, die einen längeren Forschungsaufenthalt von bis zu vier Monaten planen, werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Für weitere Auskünfte zur ausgeschriebenen Position wenden Sie sich bitte an Corinna Kröber (corinna.kroebel@uni-greifswald.de). Fragen zum Internationalen Graduiertenkolleg "Baltic Peripeties" können Sie gern an Nina Pilz (nina.pilz@uni-greifswald.de) richten.

Bewerbungen in deutscher oder englischer Sprache sind bitte **per E-Mail** (in einer PDF-Datei) unter Angabe der Ausschreibungsnummer **25/E19** bis zum **15.01.2026** zu richten an:

Universität Greifswald

Institut für Politik- und Kommunikationswissenschaft
Lehrstuhl für Vergleichende Politikwissenschaft
Prof. Dr. Corinna Kröber
Ernst-Lohmeyer-Platz 3
17489 Greifswald

baltic-peripeties@uni-greifswald.de

